

## **8. »TKV-Pokal Classic« für Clubmannschaften Frauen und Männer**

Entsprechend der bis zum Planungslehrgang im Juni 2021 eingegangenen Meldungen wurden die Paarungen für den Wettbewerb »TKV-Pokal Classic« der Frauen und Männer unter territorialen Gesichtspunkten ausgelost. Jeder Club ist berechtigt eine – und nur eine – Mannschaft in der jeweiligen Spielklasse der Frauen und Männer zu melden. Gemischte Mannschaften sind nicht zulässig. Als Einstufung der Spielklasse gilt die Spielklasse der jeweils ersten Mannschaft. Die unterklassigen Mannschaften erhalten nur in den ersten beiden Runden Heimvorteil. Aufgrund einer geringeren Anzahl von gemeldeten Mannschaften bei den Frauen, erhalten in diesem Jahr unterklassige Teams nur in der ersten Runde den garantierten Heimvorteil. Danach erfolgt die Ansetzung ausschließlich durch Losentscheid. Die jeweils festgelegten bzw. ausgelosten Heimmannschaften sind in jeder Runde auch für die Durchführung des Pokalspiels verantwortlich. Gespielt wird nicht zu festen Terminen, außer in der ersten Runde. Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der Spielerpass mit gültiger DKB-Beitragsmarke vorzulegen. Spielerinnen und Spieler mit einer Thüringer Förderlizenz U 35 + U 18 oder einer Gastspielgenehmigung dürfen im TKV-Pokal Classic im Laufe einer Saison nur in einer Clubmannschaft, wahlweise der Stammclub oder der aufnehmende Club, eingesetzt werden. Die einzelnen Runden sind bis zu den im Ansetzungsheft vorgegebenen Terminen durchzuführen.

Spielberichtsformulare, speziell für den Pokalwettbewerb ab der Saison 2021 / 2022, können von der TKV-Website aus dem Internet heruntergeladen werden. Es sind ausnahmslos diese Formulare zu verwenden. Spielberichte, die von den Kegelstellautomaten erzeugt werden, sind nur nach Genehmigung durch den Staffelleiterkoordinator zulässig. Der Spielbericht ist innerhalb von einer Stunde nach Spielende per Upload auf der TKV-Website zu platzieren. Ist ein Hochladen wegen fehlender Berechtigung nicht möglich, dann ist der Spielbericht im Excel-Format per Email an den Pokalverantwortlichen unter [pokal@tkvkegeln.de](mailto:pokal@tkvkegeln.de) zu senden. Das von den beteiligten Mannschaften unterschriebene Original des Spielberichts verbleibt bei der Heimmannschaft.

Alle Runden, außer der ersten Runde, sind durch die Gastgebermannschaften spielorganisatorisch so vorzubereiten, dass den jeweiligen Pokalgegnern drei annehmbare Termine zur rechtzeitigen Austragung vorgeschlagen werden. Dabei ist mindestens einer dieser Termine auf ein Wochenende zu legen. Kommt keine Einigung zustande, ist der Pokalkoordinator rechtzeitig zu informieren. Der Pokalkoordinator legt sodann einen Termin fest, der auch einzuhalten ist. Wird auch bis zu diesem Termin das Spiel nicht durchgeführt, so trifft der Pokalkoordinator die weiteren Entscheidungen für den Verbleib der Mannschaften im Wettbewerb. Hat eine Mannschaft nachweislich auf ihre Spielteilnahme verzichtet (schriftliche Absage an den Pokalkoordinator), so kommt die andere Mannschaft eine Runde weiter. Nach der zweiten Runde werden die Paarungen neu ausgelost und spätestens drei Tage nach Abschluss der jeweiligen Runde im Internet veröffentlicht. Als letzte Möglichkeit zur Durchführung der einzelnen Pokalrunden gelten die im nachfolgenden Text genannten Termine. . Hinweis für Meldungen von Spielgemeinschaften: Spiel berechtigt sind die gegründete Spielgemeinschaft oder alternativ die der Spielgemeinschaft zugehörigen Clubs. Spielgemeinschaften können nicht am DKBC-Pokal teilnehmen.

## Austragungsmodus:

Gespielt wird mit vier Spielern / Spielerinnen pro Mannschaft, wobei eine Auswechslung erfolgen kann. Jede/r Spieler/in spielt nach internationalem Modus 4 X 30 Wurf (15 Volle und 15 Abräumer) gegen denselben/dieselbe Gegner/in mit Bahnwechsel nach jeweils 30 Wurf. Gewertet wird nach jeweils 30 Wurf, wobei der/die Spieler/in mit der höheren Kegelzahl einen Satzpunkt (nachfolgend auch mit SP bezeichnet) erhält. Besteht Kegelgleichheit in einem Satz, wird jedem/r Spieler/in 0,5 SP angerechnet. Nach Beendigung der vier Sätze ergibt sich somit eines der folgenden Wertungsergebnisse: 4:0 Satzpunkte oder 3,5:0,5 SP oder 3:1 SP oder...usw. Der direkte Vergleich Spieler/in gegen Spieler/in führt aufgrund der Wertungsergebnisse aus den vier Sätzen zur Vergabe eines Mannschaftspunktes (nachfolgend auch mit MP bezeichnet). Einen Mannschaftspunkt erhält ein/e Spieler/in, wenn er oder sie mehr als zwei Satzpunkte erspielt hat oder beim Stand vom 2:2 SP in der Summe der vier Sätze gegen über seinem/r Gegner/in mehr Kegel getroffen hat. Sind sowohl die Satzpunkte als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der zu vergebende Mannschaftspunkt halbiert und jeder Mannschaft 0,5 MP zugerechnet. Nach Abschluss der vier direkten Vergleiche erhält die Mannschaft mit der höheren Anzahl getroffener Kegel weitere zwei Mannschaftspunkte. Bei Kegelgleichheit wird jeder Mannschaft ein Mannschaftspunkt zugesprochen. Nach Beendigung des Spiels ergibt sich somit eines der folgenden Wertungsergebnisse: 6:0 MP oder 5,5:0,5 MP oder 5:1 MP oder 4,5:1,5 MP oder...usw.

Gewinner und damit eine Runde weiter ist die Mannschaft mit der höheren Anzahl der Mannschaftspunkte. Bei einem möglichen Stand von 3:3 MP wird zur Wertung des Spieleschlusses das Verhältnis der erzielten Satzpunkte herangezogen. Ist hier auch Gleichstand (8:8 SP) zu verzeichnen, wird das Spiel im »Sudden Victory« durch jeweils drei Wurf des Spielers vier jeder Mannschaft (zwei Bahnen) oder der Spieler drei und vier jeder Mannschaft (vier Bahnen) entschieden. Die Heimmannschaft auf den ungeraden Bahnen legt immer vor und die Gastmannschaft auf den geraden Bahnen spielt abwechselnd nach. Ist nach jeweils drei Würfen noch immer keine Entscheidung gefallen (Gleichstand), wird der »Sudden Victory« nach jeweiligem Bahnwechsel im vollen Umfang (drei Wurf je Mannschaft) so lange wiederholt, bis das Siegerteam nach Anzahl der gefallenen Kegel ermittelt wurde.

Das Finalspiel findet in Turnierform mit jeweils vier Frauen- bzw. vier Männermannschaften statt. Gespielt wird mit vier Spielerinnen / vier Spielern je Mannschaft im internationalen Modus über 4 x 30 Wurf. In jedem Satz spielt jeweils eine Keglerin / ein Kegler pro Mannschaft, auf die sich die zu vergebenden Satzpunkte verteilen (4 – 3 – 2 – 1). Bei gleicher Kegelzahl wird die Summe der Satzpunkte geteilt. Pokalsieger ist die Mannschaft mit den meisten Satzpunkten. Haben mehrere Mannschaften die gleiche Anzahl an Satzpunkten, gewinnt das Team mit der höheren Gesamtkegelzahl. Ist hier auch Gleichstand zu verzeichnen, wird die Platzierung im »Sudden Victory« durch jeweils drei Wurf der letzten Starter auf ihren letzten Bahnen entschieden. Sollte nach jeweils drei Würfen noch immer keine Entscheidung gefallen sein, wird der »Sudden Victory« nach jeweiligem Bahnwechsel in vollem Umfang (drei Wurf je Mannschaft) bis zur Entscheidung wiederholt.

Nach pünktlichem / termingerechtem Eingang der Spielergebnisse der einzelnen Runden werden diese gesammelt sowie mit den neu aus gelosten Spielpaarungen auf der Homepage des Thüringer Kegler-Verbandes unter <http://www.tkv-kegeln.de> / Menüpunkt Classic Pokal spätestens drei Tage nach der Auslosung veröffentlicht. Separate Informationen an die Mannschaftsleiter erfolgen nicht.

Zur Teilnahme am DKBC-Pokal meldet der Thüringer Kegler-Verband ab 2021 / 2022 je drei Frauen- und Männermannschaften aus der Landesebene. Grundlage der Meldungen sind die Ergebnisse der Finalturniere oder / und die Ergebnisse aus den vorherigen Pokalrunden.